

## Kurzfassung: Klassenklima-Barometer

### Vorbereitungen:

- mit Klassenvorstand vereinbaren, wann die Aktion stattfinden kann
- evtl. mit anderem/-r LehrerIn ausmachen, wann ihr die fünf Minuten Zeit bekommt.
- Klassenklima-Plakat zusammenkleben oder noch besser: etwas größer selbst gestalten
- Überlegen, was ihr zu Beginn der Klasse sagen möchtet und wer was sagt (Proben)

### Durchführung:

- Begrüßung und kurze Erklärung des Ablaufes für die Mitschüler/innen
- Erklärung des Plakates und des weiteren Ablaufes im ganzen Schuljahr
- MitschülerInnen bitten, einen kleinen Zettel und einen Stift bereit zu halten  
Variante: Kopiervorlage benutzen
- Die Skala von 1 bis 10 erklären (evtl. auf Tafel zeichnen oder auf dem Plakat zeigen)
- Die Fragen deutlich stellen – evtl. auf die Tafel schreiben
- Jede/r bewertet für sich und anonym mit Zahlen von 1 bis 10 auf seinem Blatt
- In der nächsten Pause werden mit dem Taschenrechner die Durchschnittswerte für Klassenklima und Schulstress errechnet und auf dem Plakat eingetragen.



## **KLASSE!**

Gesundheitsförderung in Schulklassen

Klassenaktivität:

## **Klassenklima-Barometer**

*Wie geht 's uns denn...?*

### **Zusammenfassung:**

Mit dieser Aktivität könnt ihr als KlassensprecherInnen auf eine einfache Weise erfassen, wie es der Klasse zur Zeit gerade geht. Dazu beurteilt jeder Mitschüler bzw. jede Mitschülerin das persönlich empfundene Klassenklima und den Schulstress auf einer Skala von 1 bis 10. Danach wird der Durchschnitt errechnet und auf einem Plakat eingetragen. Diese Aktivität soll einmal im Monat durchgeführt werden. So wird der Verlauf des Klimas für alle sichtbar – und es ergibt sich die Möglichkeit darauf zu reagieren. Im Anschluss an die Erhebung des Klassenklimas wird eine K&K-Viertelstunde abgehalten, in der ihr die Ergebnisse der Klassenklima-Erhebung und andere aktuelle Themen besprechen könnt.

## Klassenklima-Barometer:

- Zielgruppe:** eine Schulklasse aus dem Projekt „**KLASSE!**“  
**Dauer:** fünf Minuten am Anfang einer Unterrichtsstunde, einmal im Monat  
**Ziel:** Nachdenken und bewerten wie es jedem bzw. jeder in der Klasse gerade geht; Klassenklima als Verlauf sichtbar machen  
**Moderation:** die KlassensprecherInnen

### Material:

- Plakat um die Ergebnisse einzutragen
- Taschenrechner, um den Durchschnittswert zu errechnen

### Ablauf:

- Bewertung des Klassenklimas und des Schulstresses auf einer Skala von 1 bis 10 durch die einzelnen SchülerInnen
- Berechnung der Durchschnittswerte
- Notieren der Gesamtwerte auf dem Plakat

## 1. Vorbereitungen

Bevor ihr das Klassenklima-Barometer zum erstenmal durchführt, solltet ihr mit eurem Klassenvorstand sprechen, wann ihr Zeit bekommt, diese Aktivität umzusetzen. Bei dieser Gelegenheit könnt ihr ihm/ihr auch erklären, wie das ablaufen wird. In manchen Klassen bietet es sich vielleicht an, diese Aktion in einer anderen Stunde durchzuführen – bedenkt dabei aber, dass es sich um eine Stunde handeln sollte, wo möglichst alle MitschülerInnen anwesend sind, da sonst das Ergebnis verfälscht wird.

Ihr könnt das Plakat benutzen, das ihr mit dieser Anleitung bekommt. Möglicherweise möchtet ihr aber auch ein schöneres Plakat selbst gestalten – das wäre natürlich noch besser.

## 2. Durchführung der Aktivität

Am Beginn der mit dem Lehrer bzw. der Lehrerin vereinbarten Unterrichtsstunde tretet ihr vor die Klasse und erklärt kurz, was ihr machen möchtet – wer das gut drauf hat, kann es ja ein bisschen spannend machen („...ein *psychologisches Experiment, das sich durch das ganze Schuljahr zieht...*“). Beim erstenmal solltet ihr auch das Plakat erklären und ankündigen, dass diese Erhebung des Klassenklimas jeden Monat wiederholt wird, um einen Verlauf sichtbar zu machen – denn reagieren kann man nur auf Dinge, die auch bewusst sind.

Bittet eure MitschülerInnen, einen kleinen Zettel und einen Stift bereit zu halten. Um sicherzugehen, dass es jeder in der Klasse mitbekommt, kann es sinnvoll sein, die Skala auf die Tafel zu zeichnen oder auf das Plakat zu verweisen. Erwähnt auch nochmals die Anonymität: KEINE Namen auf denzetteln notieren! Damit ihr für die beiden Fragen nicht je zwei Zettel nehmen müsst, könnt ihr eure MitschülerInnen bitten, „1.“ und „2.“ auf ihre Blätter zu schreiben.

Wenn ihr wollt, könnt ihr auch die beigelegte Kopiervorlage zum ankreuzen benutzen. Diese muss dann natürlich jedes Mal kopiert und auseinandergeschnitten werden.

1.	8
2.	3

Die Fragen sollten jedes Mal gleich lauten:

1. *„Bitte gib mit einer Zahl von 1 bis 10 an, wie du das Klima in unserer Klasse im Moment einschätzt. Eins bedeutet schlecht bzw. unangenehm und zehn bedeutet sehr gut.“*

2. *„Bitte gib nun mit einer Zahl von 1 bis 10 an, wie sehr du die Aufgaben der Schule im Moment als Stress empfindest. Eins bedeutet kein Stress, zehn bedeutet Riesenstress.“*

Die KlassensprecherInnen sammeln dann die Zettel ein und machen in der nächsten Pause die Auswertung. Keine Sorge – mit dem Taschenrechner ist das in einer halben Minute erledigt!

Um zu einem Durchschnittswert für das momentane Klassenklima zu kommen, addiert einfach alle Klima-Werte, die ihr erhalten habt und dividiert das Ergebnis durch die Anzahl der Personen, die teilgenommen haben (also die Anzahl der Ergebnisse):

$$\text{Durchschnittswert} = \frac{\text{Ergebnis1} + \text{Ergebnis2} + \text{Ergebnis3} + \dots}{\text{Anzahl der Ergebnisse}}$$

Macht dann dasselbe mit den Stresswerten.

Auf einem Plakat, das in der Klasse hängt, werden die momentanen Durchschnittswerte mit zwei verschiedenen Farben für Klima bzw. Stress eingetragen. Wenn die Klassenklima-Einschätzung öfter durchgeführt wird, entsteht ein Diagramm, aus dem ersichtlich wird, wie sich das Klassenklima im Laufe der Zeit verändert und ob der Schulstress dabei eine Rolle spielt. Beachtet, dass die Kurven gegengleich verlaufen, d.h. hohe Klimawerte stehen für ein gutes Klassenklima, hohe Stresswerte für viel Stress.